



## I. Bekanntmachung der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

| Datum    | Inhalt   | Seite |
|----------|--|-------|
| 11.04.03 | Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde Bennhausen   | 209   |
| 10.04.03 | Haushaltssatzung der OG Bischheim für das Jahr 2003  | 210   |
| 15.04.03 | Haushaltssatzung der OG Ilbesheim für das Jahr 2003  | 212   |
| 17.04.03 | Haushaltssatzung der Stadt Kirchheimbolanden für das Jahr 2003   | 214   |
| 17.04.03 | Bürgersprechstunde des Stadtbürgermeisters   | 216   |
| 17.04.03 | Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Ergebnisses der vorbereitenden Untersuchungen und des Rahmenplanentwurfes für das Sanierungsgebiet I Altstadt Kirchheimbolanden, III. Erweiterung, Stadt Kirchheimbolanden | 217   |
| 15.04.03 | Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Bebauungsplanbereich „Am Krenbühl“, OG Marnheim   | 219   |
| 17.04.03 | Bekanntmachung der Aufstellung eines Bebauungsplanes „Am Krenbühl“ für die Ortsgemeinde Marnheim   | 222   |
| 10.04.03 | Haushaltssatzung der OG Morschheim für das Jahr 2003   | 224   |
| 16.04.03 | Haushaltssatzung der OG Stetten für das Jahr 2003-04-16  | 226   |
| 11.04.03 | Bekanntmachung der VG Kirchheimbolanden über eine Beschilderungsanordnung in Kirchheimbolanden   | 228   |

[vg@kirchheimbolanden.de](mailto:vg@kirchheimbolanden.de)

Herausgeber und verantwortlich: Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf freitags und ist bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, Rathaus und in den Ortsgemeinden kostenlos erhältlich. Abonnement ist gegen Erstattung der Portokosten möglich.

Besuchszeiten der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, Neue Allee 2:

Montag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dienstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags geschlossen  
Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



## Haushaltssatzung der Ortsgemeinde **Bischheim** für das Jahr **2003** vom **10.04.2003**

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Aufsichtsbehörde vom 04.04.2003 - Az.: 10/029/901-11 - hiermit bekanntgemacht wird:

### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr **2003**

|                               |                     |                    |
|-------------------------------|---------------------|--------------------|
| im <b>Verwaltungshaushalt</b> | in der Einnahme auf | <b>661.650 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>885.990 EUR</b> |
| <br>                          |                     |                    |
| im <b>Vermögenshaushalt</b>   | in der Einnahme auf | <b>207.760 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>207.760 EUR</b> |

festgesetzt.

### § 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt::

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (**Grundsteuer A**) **300 v.H.**
  - b) für Grundstücke (**Grundsteuer B**) **320 v.H.**
2. **Gewerbsteuer**  
nach dem Gewerbeertrag **360 v.H.**
3. Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:  
für den **ersten** Hund **30**  
**EUR**  
für den **zweiten** Hund **45**  
**EUR**  
für den **dritten** und jeden **weiteren** Hund **60**  
**EUR**

### § 5

Die Sätze der Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und der Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen werden wie folgt festgesetzt:

1. **Beiträge zur Unterhaltung der Wirtschaftswege pro ha** **5**  
**EUR**

### § 6

Es gilt der vom Ortsgemeinderat am **18.03.2003** beschlossene Stellenplan.

**Bischheim**, 10.04.2003

gez. Faber

Ortsbürgermeister

**Hinweis:**

a) Der Haushaltsplan **liegt** vom **22.04.2003** bis **02.05.2003** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden (Neue Allee 2, Rathaus, Zimmer 118) während der Dienstzeiten **öffentlich aus**.

b) Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber die Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Ilbesheim für das Jahr 2003 vom 15.04.2003

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Aufsichtsbehörde vom 11.04.2003 - Az.: 10/029/901-11 - hiermit bekanntgemacht wird:

### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr **2003**

|                               |                     |                    |
|-------------------------------|---------------------|--------------------|
| im <b>Verwaltungshaushalt</b> | in der Einnahme auf | <b>285.300 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>486.570 EUR</b> |
| im <b>Vermögenshaushalt</b>   | in der Einnahme auf | <b>81.130 EUR</b>  |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>81.130 EUR</b>  |

festgesetzt.

### § 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt::

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (**Grundsteuer A**) **300 v.H.**
  - b) für Grundstücke (**Grundsteuer B**) **320 v.H.**
2. **Gewerbsteuer**  
nach dem Gewerbeertrag **360 v.H.**
3. Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:  
für den **ersten** Hund **30 EUR**  
für den **zweiten** Hund **45 EUR**  
für den **dritten** und jeden **weiteren** Hund **60 EUR**

### § 5

Die Sätze der Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und der Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen werden wie folgt festgesetzt:

1. **Beiträge zur Unterhaltung der Wirtschaftswege pro ha** **5 EUR**

### § 6

Es gilt der vom Ortsgemeinderat am **01.04.2003** beschlossene Stellenplan.

**Ilbesheim**, 15.04.2003

gez. Kartes

Ortsbürgermeister

**Hinweis:**

- a) Der Haushaltsplan **liegt** vom **22.04.2003** bis **02.05.2003** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden (Neue Allee 2, Rathaus, Zimmer 118) während der Dienstzeiten **öffentlich aus**.
- b) Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
  1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
  2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber die Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Haushaltssatzung der Stadt Kirchheimbolanden für das Jahr 2003 vom 17.04.2003

Der Stadtrat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Aufsichtsbehörde vom 10.04.2003 - Az.: 10/029/901-11 - hiermit bekanntgemacht wird:

### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr 2003

|                               |                     |                       |
|-------------------------------|---------------------|-----------------------|
| im <b>Verwaltungshaushalt</b> | in der Einnahme auf | <b>10.914.820 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>18.757.490 EUR</b> |
| im <b>Vermögenshaushalt</b>   | in der Einnahme auf | <b>4.211.305 EUR</b>  |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>4.211.305 EUR</b>  |

festgesetzt.

### § 2

|  |              |
|--|--------------|
| <b>Kredite</b>   | <b>0 EUR</b> |
| <b>Kredite für Wirtschaftsplan "Parkraumbewirtschaftung"</b> | <b>0 EUR</b> |

### § 3

|   |              |
|---|--------------|
| <b>Verpflichtungsermächtigungen</b>   | <b>0 EUR</b> |
| <b>Verpflichtungsermächtigungen für Wirtschaftsplan "Parkraumbewirtschaftung"</b> | <b>0 EUR</b> |

### § 4

|  |              |
|--|--------------|
| <b>Kassenkredite</b>   | <b>0 EUR</b> |
| <b>Kassenkredite für Wirtschaftsplan "Parkraumbewirtschaftung"</b> | <b>0 EUR</b> |

(Nach § 68 Abs. 1 GemO führt die Verbandsgemeinde die Kassen- und Rechnungsgeschäfte der Ortsgemeinden. Die **Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2003 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben benötigt werden, sind deshalb in der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde veranschlagt.)

### § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt::

|   |                   |
|---|-------------------|
| 1. Grundsteuer  |                   |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe ( <b>Grundsteuer A</b> )                       | <b>300 v.H.</b>   |
| b) für Grundstücke ( <b>Grundsteuer B</b> )   | <b>320 v.H.</b>   |
| 2. <b>Gewerbsteuer</b>  |                   |
| nach dem Gewerbeertrag  | <b>360 v.H.</b>   |
| 3. Die <b>Hundesteuer</b> beträgt für Hunde, die innerhalb des Stadtgebietes gehalten werden: |                   |
| für den ersten Hund   | <b>42,00 EUR</b>  |
| für den zweiten Hund  | <b>63,00 EUR</b>  |
| für den dritten und jeden weiteren Hund   | <b>87,00 EUR.</b> |

**§ 6**

Die Sätze der **Gebühren** für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und der **Beiträge** für ständige Gemeindeeinrichtungen werden wie folgt festgesetzt:

1. **Beiträge zur Unterhaltung der Wirtschaftswege pro ha** **10,00 EUR.**

**§ 6**

Es gilt der vom Stadtrat am **19.03.2003** beschlossene Stellenplan.

**Kirchheimbolanden**, 17.04.2003

gez. Hartmüller

Stadtbürgermeister

**Hinweis:**

- a) Der Haushaltsplan **liegt** vom **22.04.2003** bis **02.05.2003** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden (Neue Allee 2, Rathaus, Zimmer 118) während der Dienstzeiten **öffentlich aus**.
- b) Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
  2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber die Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verbandsgemeindeverwaltung  
67292 Kirchheimbolanden  
Az.: 4/650-00/08/Bau

## Bekanntmachung

Durchführung des Baugesetzbuches – Besonderes Städtebaurecht  
Öffentliche Auslegung des Ergebnisses der vorbereitenden Untersuchungen und des Rahmenplanentwurfes für das Sanierungsgebiet I Altstadt Kirchheimbolanden, III. Erweiterung, Stadt Kirchheimbolanden

Der Stadtrat Kirchheimbolanden hat am 19.03.2003 beschlossen, das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen und den Rahmenplanentwurf öffentlich auszulegen. Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) liegt die Entwurfsplanung mit Begründung in der Zeit vom **28.04.2003** bis einschl. **30.04.2003** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, Rathaus, Zimmer 209, während der Dienststunden (montags und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. Bedenken und Anregungen zur Entwurfsplanung können während der Auslegungsdauer schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklärt werden.

In den Geltungsbereich der Entwurfsplanung fallen die Grundstücke  
Plan-Nrn.:

1674/5, 1679/2, 1679/3 teilweise, 1680/2, 1680/3, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687 und 1689/15.

Der betroffene Bereich ist in dem beigegeführten Lageplan gekennzeichnet.

Kirchheimbolanden, den 17.04.2003

(Hartmüller)

**Stadtbürgermeister**



# **Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Bebauungsplanbereich „Am Krenbühl“, Ortsgemeinde Marnheim**

Der Gemeinderat Marnheim hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) und den §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.12.1997 (BGBl. I S. 3108), am 06.03.2003 folgende Satzung beschlossen:

## **§ 1**

- (1) Zur Sicherung der Planung im künftigen Planbereich des Bebauungsplanes Am Krenbühl wird eine Veränderungssperre erlassen.
- (2) Das von der Veränderungssperre betroffene Gebiet umfasst die Grundstücke Plan-Nrn. 3705 teilweise, 3704 teilweise, 2450/5, 2450/4, 2366/4, 2366/2, 2366/1 und 2366/3 in der Gemarkung Marnheim.  
Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Lageplan gekennzeichnet. Dieser ist Bestandteil der Satzung

## **§ 2**

- (1) Im Gebiet der Veränderungssperre dürfen
  - a) Vorhaben i.S. des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
  - b) erheblich oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Marnheim.

## **§ 3**

Diese Satzung wird mit Ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich. Ihre Geltungsdauer richtet sich nach § 17 BauGB.

Marnheim, den 15.04.2003

(Duwensee)  
Ortsbürgermeister

Die vorstehende Satzung stimmt mit dem Willen des Gemeinderates überein. Das für die Satzung vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten. Die Satzung wird hiermit

ausgefertigt und die Verkündung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden angeordnet.

Marnheim, den 15.04.2003

(Duwensee)  
Ortsbürgermeister

Die vorstehende Satzung kann ab sofort bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, Rathaus, Neue Allee 2, Zimmer 212, während der Dienststunden (montags und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) von jedermann eingesehen werden.

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Bestimmungen über

1. Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 GemO) und
2. die Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Gemeinderates (§ 34 GemO) unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres unter Bezeichnung der Tatsachen, die eine solche Rechtsverletzung begründen können, gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung schriftlich geltend gemacht worden ist.

Verbandsgemeindeverwaltung  
67292 Kirchheimbolanden  
Az.: 4/610-00/10/Bau

## Bekanntmachung

Durchführung des Baugesetzbuches  
Bekanntmachung der Aufstellung eines Bebauungsplanes „Am Krenbühl“  
für die Ortsgemeinde Marnheim

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Ortsgemeinde Marnheim am 06.03.2003 die Aufstellung eines Bebauungsplanes

„Am Krenbühl“

beschlossen hat.

In den Geltungsbereich des vorgenannten Bebauungsplanes fallen voraussichtlich folgende Grundstücke Pl.-Nrn.:  
3705 teilweise, 3704 teilweise, 2450/5, 2450/4, 2366/4, 2366/2, 2366/1 und 2366/3.  
Der Geltungsbereich ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Marnheim, den 17.04.2003

(Duwensee)

**Ortsbürgermeister**



## Haushaltssatzung der Ortsgemeinde **Morschheim** für das Jahr **2003** vom **10.04.2003**

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Aufsichtsbehörde vom 04.04.2003 - Az.: 10/029/901-11 - hiermit bekanntgemacht wird:

### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr **2003**

|                               |                     |                    |
|-------------------------------|---------------------|--------------------|
| im <b>Verwaltungshaushalt</b> | in der Einnahme auf | <b>558.630 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>625.150 EUR</b> |
| <br>                          |                     |                    |
| im <b>Vermögenshaushalt</b>   | in der Einnahme auf | <b>229.790 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>229.790 EUR</b> |

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf

**77.000 EUR.**

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt::

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (**Grundsteuer A**) **300 v.H.**
  - b) für Grundstücke (**Grundsteuer B**) **320 v.H.**
2. **Gewerbsteuer**  
nach dem Gewerbeertrag **360 v.H.**
3. Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:

|   |               |
|---|---------------|
| für den <b>ersten</b> Hund                            | <b>30 EUR</b> |
| für den <b>zweiten</b> Hund                           | <b>45 EUR</b> |
| für den <b>dritten</b> und jeden <b>weiteren</b> Hund | <b>60 EUR</b> |

### § 5

Die Sätze der Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und der Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen werden wie folgt festgesetzt:

1. **Beiträge zur Unterhaltung der Wirtschaftswege pro ha** **10 EUR**

### § 6

Es gilt der vom Ortsgemeinderat am **18.03.2003** beschlossene Stellenplan.

**Morschheim**, 10.04.2003

gez. Fister

Ortsbürgermeister

**Hinweis:**

- a) Der Haushaltsplan **liegt** vom **22.04.2003** bis **02.05.2003** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden (Neue Allee 2, Rathaus, Zimmer 118) während der Dienstzeiten **öffentlich aus**.
- b) Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
  2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber die Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
- Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Haushaltssatzung der Ortsgemeinde **Stetten** für das Jahr **2003** vom **16.04.2003**

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Aufsichtsbehörde vom 10.04.2003 - Az.: 10/029/901-11 - hiermit bekanntgemacht wird:

### § 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr **2003**

|                               |                     |                    |
|-------------------------------|---------------------|--------------------|
| im <b>Verwaltungshaushalt</b> | in der Einnahme auf | <b>329.700 EUR</b> |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>438.070 EUR</b> |
| im <b>Vermögenshaushalt</b>   | in der Einnahme auf | <b>32.950 EUR</b>  |
|                               | in der Ausgabe auf  | <b>32.950 EUR</b>  |

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf **5.100 EUR.**

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgesetzt::

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (**Grundsteuer A**) **300 v.H.**
  - b) für Grundstücke (**Grundsteuer B**) **320 v.H.**
2. **Gewerbsteuer**  
nach dem Gewerbeertrag **360 v.H.**
3. Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:
  - für den **ersten** Hund **30 EUR**
  - für den **zweiten** Hund **45 EUR**
  - für den **dritten** und jeden **weiteren** Hund **60 EUR**

### § 5

Die Sätze der Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und der Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen werden wie folgt festgesetzt:

1. **Beiträge zur Unterhaltung der Wirtschaftswege pro ha** **8 EUR**

### § 6

Es gilt der vom Ortsgemeinderat am **24.03.2003** beschlossene Stellenplan.

**Stetten**, 16.04.2003

gez. Henn

Ortsbürgermeister

**Hinweis:**

- a) Der Haushaltsplan **liegt** vom **22.04.2003** bis **02.05.2003** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden (Neue Allee 2, Rathaus, Zimmer 118) während der Dienstzeiten **öffentlich aus**.
- b) Satzungen, die unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
  2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber die Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
- Hat jemand die Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.





**Verbandsgemeindeverwaltung  
Kirchheimbolanden**

Aktenzeichen: 2/161-02/08  
Sachbearbeiter: Herr Scheu  
Zimmernummer: 013  
Telefonnummer: 0 63 52 / 40 04 – 63  
Datum: 11. April 2003

### **Bekanntmachung**

#### **Die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden**

erlässt als zuständige Straßenverkehrsbehörde

gemäß § 44 Absatz 1 Satz 1, § 45 Absatz 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) vom 16.11.1970 (BGBl. I S. 1565) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts vom 12. März 1987 in Verbindung mit § 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz Rheinland – Pfalz in Verbindung mit § 3

Verwaltungsverfahrensgesetz aus Gründen der Sicherheit folgende Beschilderungsanordnung für

#### **Kirchheimbolanden, Mozartstraße:**

Das Verkehrszeichen 299 (Grenzmarkierung für Haltverbot) soll entsprechend der beiliegenden Planskizze aufmarkiert werden.

Durch die Maßnahme soll verhindert werden, dass Fahrzeuge in diesem Bereich parken, damit ein Durchkommen mit größeren Fahrzeugen sichergestellt ist.

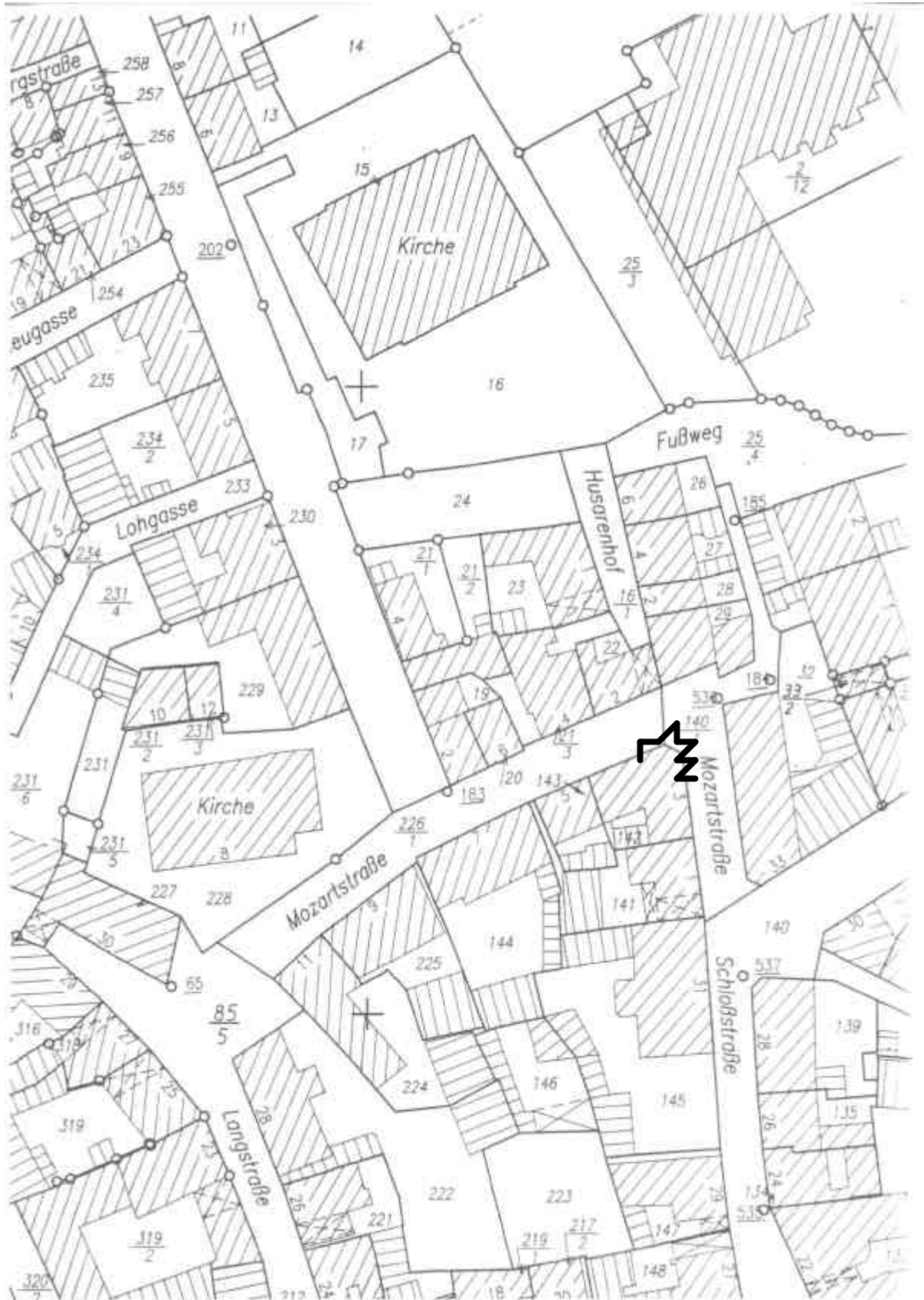
Diese Anordnung wird mit der Auftragung der Fahrbahnmarkierung wirksam. Die Kostentragung für diese Anordnung ergibt sich aus § 5 b Absatz 1 Straßenverkehrsgesetz und die Duldung der Eigentümer vom Anbringen der Verkehrszeichen aus § 5 b Absatz 6 Straßenverkehrsgesetz.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden, Neue Allee 2, 67292 Kirchheimbolanden einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nach Satz 1 nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist eingegangen ist. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei dem Kreisrechtsausschuss der Kreisverwaltung Donnersbergkreis, Uhlandstraße 2, 67292 Kirchheimbolanden eingelegt wird.

In Vertretung

(Huy)  
2. Beigeordneter



**Planskizze zur Anordnung vom  
11.04.2003 für  
Kirchheimbolanden, Mozartstraße**